

Schulleistungstests

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. November 2018 11:16


[Zitat von EineFrage](#)

...Die Durchführung des DEMAT 2+ ergab den Prozentrang xyz. Dieses Ergebnis liegt im durchschnittlichen Bereich. (Dann Darstellung der Ergebnisse) Der aktuelle Lernstand des Schülers liegt damit um mehr als zwei Jahre zurück. So? Ich finde diesen Rückschluss allerdings auch fragwürdig. ...

Ich glaube nicht, dass das geht. Und ich verstehe auch nicht, warum du das so machen möchtest? Der Test ist dafür da, in groß angelegten Studien Schulentwicklung zu betreiben.

Wenn du noch besser rausfinden kannst, wo es bei dem Kind genau hapert und wo es läuft, also auf welchem Lernstand es steht, dann nutzt er dir vielleicht auch.

Was machst du aber z.B. bei einem Achtklässler mit Lernproblemen? auch einen Test für Zweitklässler und wenn durchschnittlicher Wert, dann ist der Schüler Niveau Klasse 2? und wenn er gut abschneidet, nimmst du den fürs 3. Schuljahr und probierst dich so durch? Mir scheint das ziemlich sinnfrei.

Ich überlege gerade, ob es dasselbe wäre, einen IQ-Test anzuwenden, das vermutete Entwicklungsalter anzugeben und dann den IQ für durchschnittlich zu erklären, weil zum geschätzten Entwicklungsalter passen die Ergebnisse ja 

[@Valerianus](#) kennt sich da aus...